

Burgdorf, 25.11.2008

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **06.11.2008** im Gasthaus zum 'Grünen Jäger', Sprengelstraße, 31303 Burgdorf,

16.WP/OR Schil/009

Beginn öffentlicher Teil: 19:04 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:49 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Thieleking, Ernst-August

stellv. Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

Ortsratsmitglied/er

Kunkel, Sigrid

Plaß, Barthold

Reupke, Jörg

Beratende/s Mitglied/er

Ethner, Regina

Heldt, Gabriele

Verwaltung

Frommelt, Danielle

Knoche, Monika

Philipps, Lutz

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 11. September 2008
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - a) Ausbesserungsarbeiten an der Sprengelstraße
 - Anfrage der WGS-Ortsratsfraktion - Ortsbürgermeister Ernst-August Thieleking
 - vom 21.10.08 (Anlage 1)
 - b) Mittelstreifen für die Ortseinfahrt Schillerslage - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion - Manfred Dunker - vom 21.10.2008 (Anlage 2)
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Entwurf Haushaltsplan 2009
Vorlage: 2008 0421
7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm
Vorlage: 2008 0422
8. Verbesserung der Radwegführung zwischen Schillerslage und Burgdorf
 - Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.10.2008 -
 - Vorlage: 2008 0448
9. Aufstellung einer Fußgängerampel im Bereich Wolfskuhlen bis zur Aufhebung der provisorischen Radwegführung von Schillerslage nach Burgdorf
 - Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21. Oktober 2008 -
 - Vorlage: 2008 0449
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking begrüßte die anwesenden Anwohner, den Ortsrat, die beratenden Mitglieder sowie die Verwaltung. Besonders begrüßte er Günther Witzel, der jahrzehntelang als Ratsmitglied tätig war.

Anschließend eröffnete er die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Bei ordnungsgemäßer Ladung stellte **Ortsbürgermeister Thieleking** die Beschlussfähigkeit fest.

Unter TOP 4 ‚Mitteilungen des Ortsbürgermeisters‘ werde Frau Helga Henze über den Stand der Kapelle berichten.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 11. September 2008**

Herr Dunker machte deutlich, dass im Protokoll zum Tagesordnung 3 ‚Anfragen gem. Geschäftsordnung‘ eine Änderung in seinem Redebeitrag vorgenommen werden müsse. Im Protokoll vom 11.09.2008 heißt es: Herr Dunker forderte, dass in der Ortsdurchfahrt von Schillerslage ein Tempolimit von 30 km/h gelten solle.

Die Änderung lautet wie folgt:

Herr Dunker forderte, dass im Bushaltestellenbereich ein Tempolimit von 30 km/h gelten solle.

Beschluss:

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift vom 11.09.2008 einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

a) Ausbesserungsarbeiten an der Sprengelstraße

- Anfrage der WGS-Ortsratsfraktion - Ortsbürgermeister Ernst-August Thieleking - vom 21.10.08 (Anlage 1)

b) Mittelstreifen für die Ortseinfahrt Schillerslage - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion - Manfred Dunker - vom 21.10.2008 (Anlage 2)

Ortsbürgermeister Thieleking verlas die Anfrage der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.10.2008 (Anlage 1).

Frau Frommelt beantwortete die Anfrage (s. Anlage 2).

Ortsbürgermeister Thieleking teilte weiter mit, dass alle Schäden (schwerpunktmäßig die Bordsteine am Buskap), die durch den hohen Baustellenverkehr entstanden seien, durch die zuständige Baufirma wieder ordnungsgemäß hergestellt worden seien.

Herr Plaß gab zu bedenken, dass eine Gewährleistung von vier Jahren nicht ausreichen würde. Er gehe davon aus, dass erst danach Schäden auftreten werden und diese würden zu Lasten der Einwohner gehen.

Frau Frommelt entgegnete, dass eine Gewährleistungspflicht von vier Jahren nach VOB bestehe.

Herr Dunker verlas die Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.20.2008 (Anlage 3).

Frau Frommelt beantwortete die Anfrage (s. Anlage 4).

Herr Dunker machte noch einmal sehr deutlich, dass die Ortseinfahrt von Schillerslage eine Gefahrenstelle sei und etwas passieren müsse.

Frau Frommelt antwortete, dass zurzeit - bis die Mittellinie aufgebracht werde- die Geschwindigkeit reduziert bleibe. Die Markierungsarbeiten werden im November durchgeführt.

Herr Dunker und **Frau Ethner** plädierten dafür, eine Mittelmarkierung aus Sicherheitsgründen auch im Bereich der Bushaltestelle vorzunehmen.

Hierauf antwortete **Frau Frommelt**, dass aus Erfahrung die Verkehrsteilnehmer langsamer und vorsichtiger fahren, wenn keine Mittellinie vorhanden sei. Nach Umstufung der B 443 zur Gemeindestraße könne die Notwendigkeit der Mittelmarkierung überprüft werden.

Frau Heldt sprach sich dafür aus, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen.

Frau Ethner betonte, dass sie weiterhin Bedenken hat, wenn die Mittellinie vor der Bushaltestelle nicht eingezeichnet werde.

Herr Thieleking sprach sich dafür aus, erst einmal abzuwarten, wie sich die Durchfahrt an der Bushaltestelle bewähre, bevor weitere Schritte eingeleitet würden.

Herr Dunker fragte nach, wie die Geschwindigkeit auf der Brücke aussehen solle.

Frau Frommelt antwortete hierauf, dass kein Tempolimit vorgesehen sei.

Herr Dunker machte sich dafür stark, dass man aus dem Kreisverkehr kommend über die Brücke und dann bis zum Ortseingangsschild Schillerslage nicht schneller als 70 km/h fahren dürfe.

Frau Kunkel fragte nach, welche Geschwindigkeit hier vorgesehen sei.

Frau Frommelt wiederholte, dass die Geschwindigkeit 100 m vor der Ortstafel erst auf 70 km/h reduziert werde. Nach der Freigabe müsse man sehen, ob sich diese Regelung bewähre.

Herr Plaß machte den Vorschlag zu einer Bürgerinfo, wo das Thema abgearbeitet werden könne.

Frau Frommelt sagte, dass man nach der Fertigstellung/Übergabe noch einmal darüber sprechen könne.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

1. Umleitung des Baustellenverkehrs B 188n

Herr Thieleking erklärte, dass er beim Bürgermeister und der Tiefbauabteilung (Frau Frommelt) gewesen sei und ihnen den Vorschlag unterbreitete habe, den Baustellenverkehr über Otze umzuleiten, damit die Ortsdurchfahrt von Schillerslage entlastet wäre. Leider wurde dieser Vorschlag nicht angenommen.

2. Laubcontainer

Herr Thieleking machte noch einmal deutlich, dass der Laubcontainer Ecke Heutrift für alle Bürger da sei. Wichtig sei hierbei jedoch, dass nur Laub und kein Grünschnitt entsorgt werde.

3. Sammlung für Kindergarten Schillerslage

Die Kindergarteneltern unter Leitung von Frau Inga Meyer gehen von Haus zu Haus, um Spenden für den Kindergarten Schillerslage zu sammeln, um neue Spielgeräte anschaffen zu können.

4. Kranzniederlegung und Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Die Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages am 16.11.2008 findet um 10.00 Uhr statt. Die Kriegsgräberfürsorge erbittet wieder eine Spende. Eine namhafte Spende erhält die Kriegsgräberfürsorge wie jedes Jahr von der Jagdgenossenschaft Schillerslage.

5. Schaden durch Zementwagen

Herr Thieleking bat Frau Frommelt zu prüfen, ob die Stadt Regressansprüche an die Firma stellen werde, deren Zementwagen Hinter den Höfen/Ecke Lahkamp einen Brückenkopf beschädigt habe. Das Autokennzeichen sei Herrn Thieleking bekannt.

Antwort über das Protokoll:

Die Schadensregulierung erfolge über die Niedersächsische Landesbehörde für Straßen und Verkehr (NLStBV) im Zuge der Baumaßnahme B 188n.

6. Bushaltehäuschen neben Schützenplatz

Herr Thieleking lobte die gute Bauausführung des Buswartehäuschens neben dem Schützenplatz.

7. Termine für 2009

Herr Thieleking gab die Termine für die Ortsratssitzungen 2009 bekannt:

12. Februar 2009

14. Mai 2009

03. September 2009

05. November 2009.

Weiter machte **Herr Thieleking** den Vorschlag, den Neujahrsempfang 2009 im Januar auf Mai 2009 zu schieben. Er könnte sich gut vorstellen, im Zuge der Übergabe der B 188n ein Straßenfest zu organisieren. Er bat Herrn Dunker vom Arbeitskreis Dorf, diese Möglichkeit dem Arbeitskreis Dorf vorzuschlagen.

Dies sagte **Herr Dunker** zu.

Herr Thieleking würde die Ortsratsmittel 2009 in Höhe von 300,00 € für diese Feierlichkeit zur Verfügung stellen wollen.

8. Stand der Kapelle in Schillerslage

Frau Helga Henze bedankte sich bei der Stadt für die Installierung der Heizung in der Kapelle.

Sie gab außerdem bekannt, dass die Installierung der Leuchter planmäßig erfolge und am 30.11.08 zum 1. Advent eingeweiht werden.

Der Anstrich wird im neuen Jahr erfolgen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Tempomessgerät

Frau Frommelt trug das Ergebnis der Auswertung des Tempomessgerätes im Bereich des Friedhofes vor (s. Anlage 5).

2. ILEK-Region ‚Aller-Fuhse-Aue‘ (vormals LAEDER)

Herr Philipps erläuterte die Mitteilung ILEK-Region (s. Anlage 6).

6. Entwurf Haushaltsplan 2009 **Vorlage: 2008 0421**

Tagesordnung 6 und 7 wurden zusammen behandelt.

7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm **Vorlage: 2008 0422**

Herr Philipps stellte zunächst die wesentlichen Zahlen und Fakten des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs 2009 dar. Anschließend ging er auf die für Schillerslage relevanten Haushaltsansätze und die im Investitionsprogramm 2008 - 2012 berücksichtigten Maßnahmen ein.

Herr Thieleking bedankte sich bei **Herrn Philipps** für den ausführlichen Vortrag zum Entwurf Haushaltsplan 2009 und zur Finanzplanung 2008 - 2012 und teilte mit, dass sich trotz des unausgeglichenen Haushalts die Ortsratsmittel für Schillerslage nicht verändern würden.

Weiter sprach **Herr Thieleking** die Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,- €

für die Überdachung des Eingangsbereichs am Kindergarten in Schillerslage an. Dieser Betrag sei im Haushalt 2008 eingestellt und noch nicht verbraucht worden.

Herr Plaß warf ein, diesen Betrag nicht unter den Tisch fallen zu lassen.

Herr Philipps gab zu bedenken, dass Mittel des Vermögenshaushalts, die in dem jeweiligen Haushaltsjahr nicht verbraucht aber zur Um- oder Fortsetzung der Maßnahme benötigt werden, in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden können.

Antwort über Protokoll:

Die Gebäudewirtschaftsabteilung, Herr Matern, hat bereits ein Angebot für die Überdachung eingeholt, das jedoch mit rd. 4.000,- € den Haushaltsansatz nicht unwesentlich überschreitet. Es werden noch zwei weitere Angebote angefordert.

Herr Philipps teilte zum Verwaltungshaushalt mit, dass sich das Budget des Kindergartens Schillerslage um 500,- € auf 4100,- € erhöht habe. Bei der Mehrzweckhalle seien die Zahlen gleich geblieben bis auf die sonstigen Bewirtschaftungskosten, die um 100,00 € angehoben worden seien.

Im Vermögenshaushalt seien 41.000,- € für den Radweg Burgdorf/Schillerslage bis Engensen eingestellt worden. Das 'Schicksal' dieses Radwegeprojektes hänge jedoch im wesentlichen davon ab, ob die Region bereit bzw. finanziell in der Lage sei, die K 119 auszubauen.

Weiter weise der Entwurf 44.000,- € für den Radweg Marris-Mühlenweg aus. Allerdings sei im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Auffassung vertreten worden, dass der Ausbau dieses Radweges nicht erforderlich sei. Der Ortsrat Schillerslage schloss sich dieser Auffassung an.

Im Investitionsprogramm sei das Baugebiet Flachsfeld II unter dem Jahr 2010 mit insgesamt 150.000,00 € (für die Straße und Abwasserbeseitigung) berücksichtigt.

Herr Plaß gab zu bedenken, wenn erst 2010 über die Erschließung des Baugebietes Flachsfeld II gesprochen werde, mit einer Bebauung erst 2013 - 2015 gerechnet werden könne. Er dränge darauf, dieses schneller umzusetzen, da es viele Bauwillige in Schillerslage gebe.

Herr Philipps machte deutlich, dass eine Vermarktung der Flächen bereits in 2009 unrealistisch sei, weil zunächst das notwendige Bauleitplanverfahren in die Wege geleitet werden müsse.

Herr Plaß sprach noch einmal den Radweg Burgdorf-Schillerslage zwecks Beleuchtung an. Man solle jetzt Haushaltsmittel bereitstellen, damit eine gewisse Sicherheit auf dem Radweg gewährleistet werde. Der Ortsrat würde hierzu einen Antrag stellen.

Frau Heldt verwies darauf, dass der Radweg unter TOP 10 zur Diskussion stehe. Weiter hob sie hervor, dass sich nach ihrer Einschätzung beides, die Änderung der Radwegführung und die Beleuchtung des Radweges, nicht realisieren bzw. finanziell darstellen lasse.

Herr Thieleking bedankte sich noch einmal für die Ausführungen von **Herrn Philipps**.

8. Verbesserung der Radwegführung zwischen Schillerslage und Burgdorf
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.10.2008 -
Vorlage: 2008 0448

Herr Thieleking verlas den Antrag der WGS und bat Frau Frommelt auf der angebrachten Karte noch einmal die geplante Radwegführung Burgdorf-Schillerslage zu kommentieren.

Frau Frommelt stellte anhand der Karte die geplante Radwegführung dar und sagte, dass eine Verlegung des Radweges von der Ostseite auf die Westseite auf der schon fast fertiggestellten Anbindungsstrecke nicht mehr möglich sei.

Der Antrag könne von der Stadt auch nicht unterstützt werden, da die Radwegführung auf der Fahrbahn von der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde als zu gefährlich eingestuft werde.

Frau Heldt äußerte hierzu, geplant sei, dass von der Brücke kommend eine Geschwindigkeit von 100 km/h zulässig sei. Es sei unverantwortlich für Kinder und Senioren, wenn sie diese Straße per Rad queren müssten. Momentan gäbe es während der Bauphase eine Ampel-Querung, die für Sicherheit Sorge.

Frau Frommelt wiederholte, dass ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg sicherer sei als nur ein markierter auf der Fahrbahnfläche.

Herr Thieleking sprach in diesem Zusammenhang von einer ‚Fehlplanung‘, die erst jetzt aufgefallen sei und wies nochmals auf die Gefahren hin und plädierte an die Vernunft der Stadt.

Frau Frommelt antwortete, dass alles planfestgestellt und eine Änderung nicht mehr möglich sei.

Auch **Frau Kunkel** sprach sich dafür aus, dass es ohne Ampelanlage an der Querung zu gefährlich sei und fragte nach, ob es noch Möglichkeiten gäbe, hier etwas zu ändern.

Frau Frommelt antwortete, dass sie sich erkundigen könne, ob in diesem Bereich noch eine Änderung möglich wäre.

Antwort über Protokoll:

Am 07.11.2008 wurde seitens der Stadt sofort Kontakt mit der Bauleitung aufgenommen. Der Anschlussbereich sei soweit fertiggestellt, dass eine Verlegung der Radwegtrasse auf die Westseite nicht mehr möglich sei.

Herr Plaß stehe voll und ganz hinter dem Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage und bat aufgrund des erhöhten Gefahrenpotenzials zu überprüfen, ob es noch eine andere Lösungsmöglichkeit gäbe.

Frau Heldt regte an, falls eine Radwegeverlegung nicht möglich sei, eine Ampelanlage an der Querung zu installieren.

Frau Frommelt sagte , dass sie sich für diese Maßnahme einsetzen würde.

Frau Kunkel fasste noch einmal zusammen und machte den Vorschlag als erste Priorität die Radwegführung auf der Ostseite und als zweites eine Ampel für die Querung.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig für den Antrag der WGS aus und bat, entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

9. **Aufstellung einer Fußgängerampel im Bereich Wolfskuhlen bis zur Aufhebung der provisorischen Radwegführung von Schillerslage nach Burgdorf**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21. Oktober 2008 -
Vorlage: 2008 0449
-

Herr Thieleking trug den Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vor und teilte mit, dass am gleichen Tag der Antragstellung die provisorische Ampel an der Querung der Baustelle aufgestellt worden sei. Hierfür dankte er Frau Frommelt.

10. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**
-

Frau Kunkel erinnerte noch einmal an das sog. ‚Hundeklo‘ am Kleinspielfeld Dorf (Alte Schule) und fragte Frau Frommelt nach einem entsprechenden Verbotsschild.

Frau Frommelt antwortete, dass dieses durch die Umweltschutzabteilung nicht als erforderlich angesehen werde. Sie machte den Vorschlag, dass man dieses Problem doch nachbarschaftlich klären könne.

Frau Kunkel machte sich dafür stark, doch ein entsprechendes ‚Hundeklo-Verbotsschild‘ aufzustellen.

Frau Heldt stimmte dem zu, weil es viele unbelehrbare Bürger geben würde.

Frau Frommelt sagte eine erneute Überprüfung zu.

Antwort über Protokoll :

Das Schild wird aufgestellt.

Frau Ethner gab zu bedenken, dass durch den Neubau der B 188 n Lebensräume für Vögel und Insekten zerstört worden seien und fragte nach, wer für die Renaturierungsflächen zuständig sei.

Frau Frommelt antwortete, dass im Vorfeld Ausgleichsmaßnahmen geschaffen worden seien.

Herr Thieleking sagte, dass die Kompensationsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen seien.

Herr Thieleking schloss um 21.28 Uhr die Sitzung und eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Einwohnerfragestunde

siehe Anlage 7

Herr Thieleking bedankte sich für die Ausführungen und schloss die Sitzung des Orsrates Schillerslage um 21.49 Uhr.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin